

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 8=28 (1862)

**Heft:** 6

**Artikel:** Entlassungen aus dem eidgen. Stab

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-93212>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Bei Wyler konnte die Artillerie nach dem Gefechte wieder vereinigt werden und sobald dieses geschehen war, wurde vom Oberkommandanten eine Ruhezeit von circa einer halben Stunde angezeigt.

Da bis zu dieser Zeit die Pferde schon tüchtig gearbeitet hatten, bei einer Aufstellung wurde sogar im Trab vorgerückt, und noch größere Anstrengung denselben in Aussicht stund, wurde schnell das jeden Morgen mitgenommene Vorrathshaberfutter vorgesetzt und Wasser zum Tränken gesucht, das aber nur in bedeutender Entfernung und an schwer zugänglicher Stelle tief unten in der Nähe des Neufettes zu finden war. Als man mit den ersten Thieren dahin auf dem Wege war, kam der Befehl mit der Artillerie schnell vorzurücken. Die Thiere der Manövribatterie wurden fertig getränkt, diese in Bewegung gesetzt und mit der Batteriereserve das Tränken unter dem sehr zuverlässigen Trainwachtmeister zu Ende gebracht. Dieser marschierte unter Beihilfe eines braven Trainfreiten, der den Dienst als Trainkorporal versah, schon an den vorhergehenden Tagen mit der Batteriereserve am Ende der Hauptkolonne und führte dieselbe so gut, daß die von Zeit zu Zeit denselben durch ihren Besuch überraschenden Offiziere nicht den geringsten Unlust hatten, ihm über seinen Dienst Bemerkungen zu machen.

Herwärts des Pfaffensprungs, als das Gefecht von Neuem begann, mußte die Artillerie links der Straße auf einem Terrainvorsprung auffahren um den Feind, der auf einem das Defilee beherrschenden Hügel nochmals Posto gesetzt hatte, zu vertreiben. Dieses Manöver war bald beendet, um aber vorrücken zu können, mußten die Sappeurs vorerst eine Brücke über die Neuf schlagen, was jedoch höchstens eine halbe Stunde aufhielt. Als dieselbe fertig war, erhielt die Artillerie auch hier wieder Befehl sich zu thellen. Der Adjutant ging mit dem Zug von de la Vallaz auf dem rechten, Hauptmann de Torrente mit dem ersten Zug auf dem linken Neufufer vor.

Die Aufgabe war, Wasen mit der ersten Abteilung in der Flanke, mit denjenigen auf dem linken Ufer in der Front anzugreifen.

(Fortsetzung folgt)

### Entlassungen aus dem eidgen. Stab.

Der schweizerische Bundesrat hat unterm 5. Febr. den nachzeichneten Offizieren des eidgen. Stabes auf ihr Verlangen die Entlassung ertheilt:

#### A. Generalstab.

- Eidg. Oberst Frey, August, in Alarau, geb. 1811.  
 = Oberstl. Steinlin, Carl, in St. Gallen, geb. 1812.  
 = = Lissignol, Theodor, von Carouge, geb. 1820.  
 = = Vogel, Joh. Jakob, in Zürich, geb. 1813.

- Stabsmajor Seiler, Friedr., in Interlaken, geb. 1823.  
 Stabsoberleutnant Neuspinger, Jakob, von Basel, geb. 1831.  
 = v. Neding-Biberegg, Nazar, in Schwyz, geb. 1833.

#### B. Artilleriestab.

- Eidg. Oberst Stehlin, Joh. Jakob, in Basel, geb. 1803.  
 = = Wursterberger, Rudolf, in Bern, geboren 1808.  
 Stabsmajor Rust, Franz, in Solothurn, geb. 1806.  
 = Imer, Friedr., in Neuenstadt, geb. 1825.  
 = Girard, P. A. Louis, in Roche, geboren 1830.  
 = Dubied, Louis Gustav, in St. Sulpice, geb. 1827.

Stabshauptmann Henzi, Bernhard, in Bern, geboren 1824.

#### C. Justizstab.

- Eidgen. Oberst Bruggisser, P., in Wohlen, geb. 1806.  
 Stabshauptmann Frey, Sam., in Gontenschwyl, geb. 1820.

#### D. Kommissariatsstab.

- Stabsmajor Rietschi, Theodul, in Luzern, geb. 1829.  
 Stabshauptmann Theiler, Plac., in Biel, geb. 1809.  
 = Meyer, Charles, in Cully, geboren 1824.

#### E. Gesundheitsstab.

- Stabshauptmann Oeschwald, Martin, von Thayngen, geb. 1824.  
 = Walder, Hermann, in Wengi, geboren 1820.  
 Stabsoberleutnant de Cacatrix, Xavier, in Sitten, geb. 1825.  
 Stabspferdarzt mit Oberleutnantsrang Dufey, Abr. Friedr., in Palezieux, geboren 1816.

#### Stabssekretäre.

- Burkhard, Georg, in Bürglen.  
 Geoffey, Jean Ab. Alex., von Genf.

(Letzterer wurde gestrichen, da er sich ohne vorherige Anzeige außer Landes begeben hatte.)

#### Die Entlassung der Herren:

- Eidg. Oberst Stehlin, Joh. Jakob, von Basel,  
 = = Frey, August, von Alarau,  
 = = Wursterberger, Rudolf, von Bern,  
 = = Bruggisser, P., von Wohlen,  
 = Oberstl. Steinlin, Carl, von St. Gallen,  
 Stabsmajor Rust, Franz, von Solothurn,  
 Stabshauptmann Theiler, Plac., von Biel,  
 geschah mit Beibehaltung der Ehrenberechtigung ihres Grades, nach Art. 36 der eidgen. Militärorganisation.